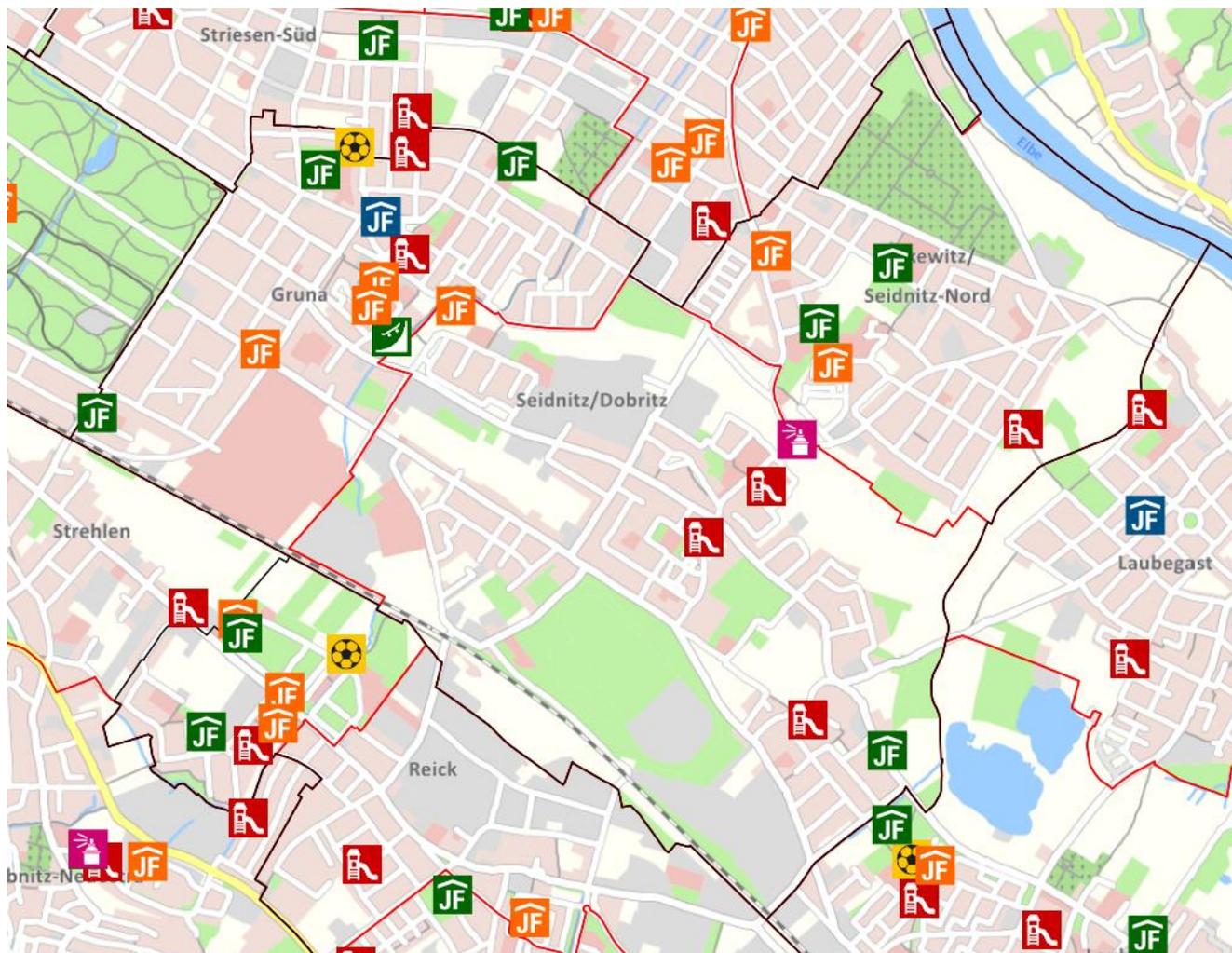


# Stadtraum 9 – Tolkewitz, Seidnitz, Gruna

## 1 Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote) <https://stadtplan.dresden.de/>



### legale Graffitiflächen

 legale Graffitiflächen

### Beratung und Unterstützung

 Beratung und Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien

### Schulsozialarbeit

 Schulsozialarbeit

### Freizeiteinrichtungen

 Freizeiteinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien

### Beratungs- und Vermittlungsstellen

 Beratungs- und Vermittlungsstellen

### Spielplätze

 Spielplatz

 Ballspielplatz

 Bolzplatz

 Skaterbahn

 Biker

### Stadträume



### Stadtteile



## 2 Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2022)<sup>1</sup>

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
<b>Bevölkerungsdaten</b>				
Einwohner*innen gesamt	37.644	569.173	21.927	51.258
Bevölkerungsdichte (Einwohner*innen je km <sup>2</sup> )	4.802	1.732	305	7.693
0 bis 5 Jahre	1.812	32.054	1.185	3.195
6 bis 10 Jahre	1.717	28.924	1.038	2.799
11 bis 17 Jahre	2.331	36.780	1.258	3.444
18 bis 26 Jahre	3.381	64.088	1.407	7.672
0 bis 26 Jahre	9.241	161.864	5.734	14.318
0 bis 26 Jahre – Prognose 2025	9.400	161.000	5.900	14.000
0 bis 26 Jahre – Anteil von Dresden	5,84 %		3,66 %	8,7 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	11,16 %	15,97 %	5,21 %	33,52 %
<b>Sozialstrukturdaten</b>				
Belastungsindex (Wert) <sup>2</sup>	-0,057		0,915	-2,447
Anteil Alleinerziehender <sup>3</sup>	29,3 %	23,3 %	17,5 %	36,0 %
Nettoäquivalenzeinkommen <sup>4</sup>	1.800	2.000	1.660	2.283
Jugendarbeitslosigkeit <sup>5</sup>	1,94 %	2,25 %	0,73 %	7,55 %
Arbeitslose nach SGB II und III 25 bis 54 Jahre (Anteil an Bevölkerung 25 bis 54 Jahre im Stadtraum)	4,47 %	4,99 %	2,33 %	15,07 %
<b>Individualdaten</b>				
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil amtsärztliche Empfeh- lungen zur Rückstellung (Schulanfänger*innen 2022)	3,0 %	7,0 %	3,0 %	16,6 %
Schulaufnahmeuntersuchung – Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schulanfänger*innen 2022)	5,0 %	4,6 %	0,8 %	12,4 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	55,9 %	62,6 %	25,6 %	74,7 %
Bildungsempfehlungen Oberschule (Anteil an Gesamtschüler*innen im Stadtraum)	43,4 %	36,2 %	25,3 %	70,0 %
<b>Leistungsdaten</b>				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) <sup>6</sup>	9,88	24,36	9,88	87,54
HzE-Leistungsdichte <sup>7</sup>	28,97	31,26	14,4	88,36
<b>Interventionsdaten</b>				
Jugendhilfe im Strafverfahren (Anzahl betreuter Personen)	134	2732	47	286

<sup>1</sup> Eine detaillierte Darstellung der Daten aller Stadträume ist zu finden unter <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Datenkonzept.php>

<sup>2</sup> Die Vergleichswerte Minimal- und Maximalwert werden hier aus einer inhaltlichen Perspektive betrachtet. Der Maximalwert steht hier für die höchste im Vergleichszeitraum beobachtete soziale Belastung.

<sup>3</sup> Anteil an allen Haushalten mit Kindern in Prozent

<sup>4</sup> Kommunale Bürgerumfrage 2022

<sup>5</sup> Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und III im Alter von 15 bis 24 Jahre bezogen auf alle jungen Menschen in diesem Alter im Stadtraum

<sup>6</sup> Fälle pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 17 Jahre); Berechnung bezogen auf das gesamte ASD-Gebiet Blasewitz/Loschwitz (SR 7, 8, 9)

<sup>7</sup> Hilfen pro 1.000 Einwohner\*innen (0 bis 20 Jahre)

### 3 Belastungsindex 2022 für Dresden

Die einzelnen Planungsräume werden anhand ihrer sozialen Belastung in Entwicklungsraumtypen (analog zum Dresdner Bildungsbericht) eingeteilt. Dabei werden fünf Entwicklungsräume unterschieden:

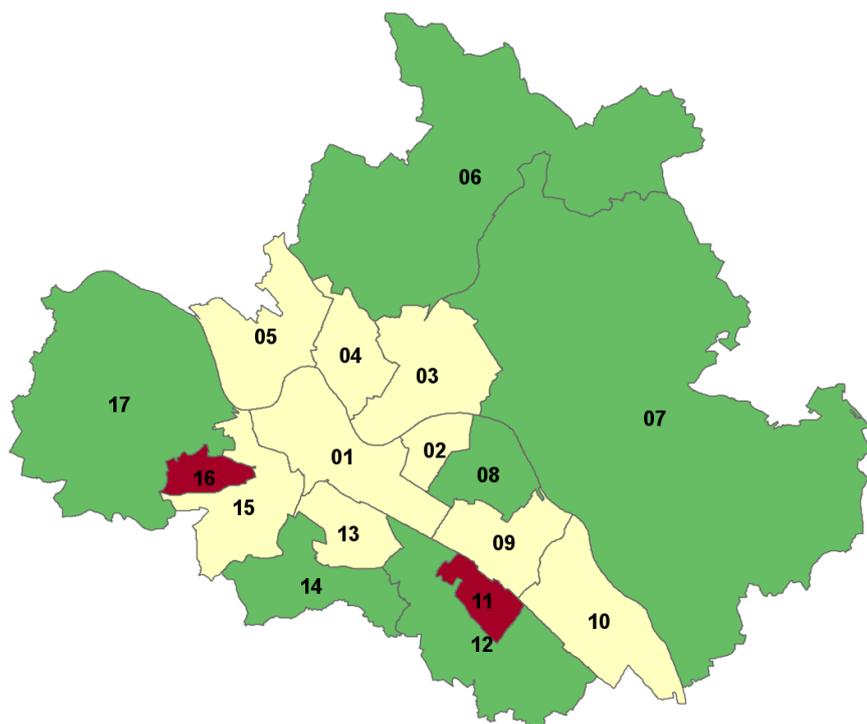
- Entwicklungsraum 1: sehr starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 2: starke soziale Belastung
- Entwicklungsraum 3: durchschnittliche soziale Belastung
- Entwicklungsraum 4: geringe soziale Belastung
- Entwicklungsraum 5: keine oder kaum soziale Belastung

#### 3.1 Stadtraumebene

**Tabelle 1: Belastungsindex und Entwicklungsräume nach Stadträumen**

Stadtraum	Belastungsindex	Entwicklungsraum
01 Stadtbezirk Altstadt ohne Johannstadt	-0,173	3
02 Johannstadt	-0,2038	3
03 Stadtbezirk Neustadt ohne Leipziger Vorstadt	0,1259	3
04 Leipziger Vorstadt, Pieschen	-0,0785	3
05 Mickten, Kaditz, Trachau	0,2212	3
06 Stadtbezirk Klotzsche und nördliche Ortschaften	0,8159	4
07 Stadtbezirk Loschwitz und Ortschaft Schönfeld-Weißig	0,9150	4
08 Blasewitz, Striesen	0,7415	4
09 Tolkewitz, Seidnitz, Gruna	-0,0567	3
10 Stadtbezirk Leuben	-0,0979	3
11 Prohlis, Reick (mit Sternhäusern, Am Koitschgraben)	-2,2857	1
12 Niedersedlitz, Leubnitz, Strehlen	0,5491	4
13 Südvorstadt, Zschernitz	-0,1803	3
14 Mockritz, Coschütz, Plauen	0,7934	4
15 Cotta, Löbtau, Naußlitz, Dölzschen	0,4655	3
16 Gorbitz	-2,4472	1
17 Briesnitz und westliche Ortschaften	0,8957	4

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



**Abbildung 1: Belastungsindex nach Stadträumen**

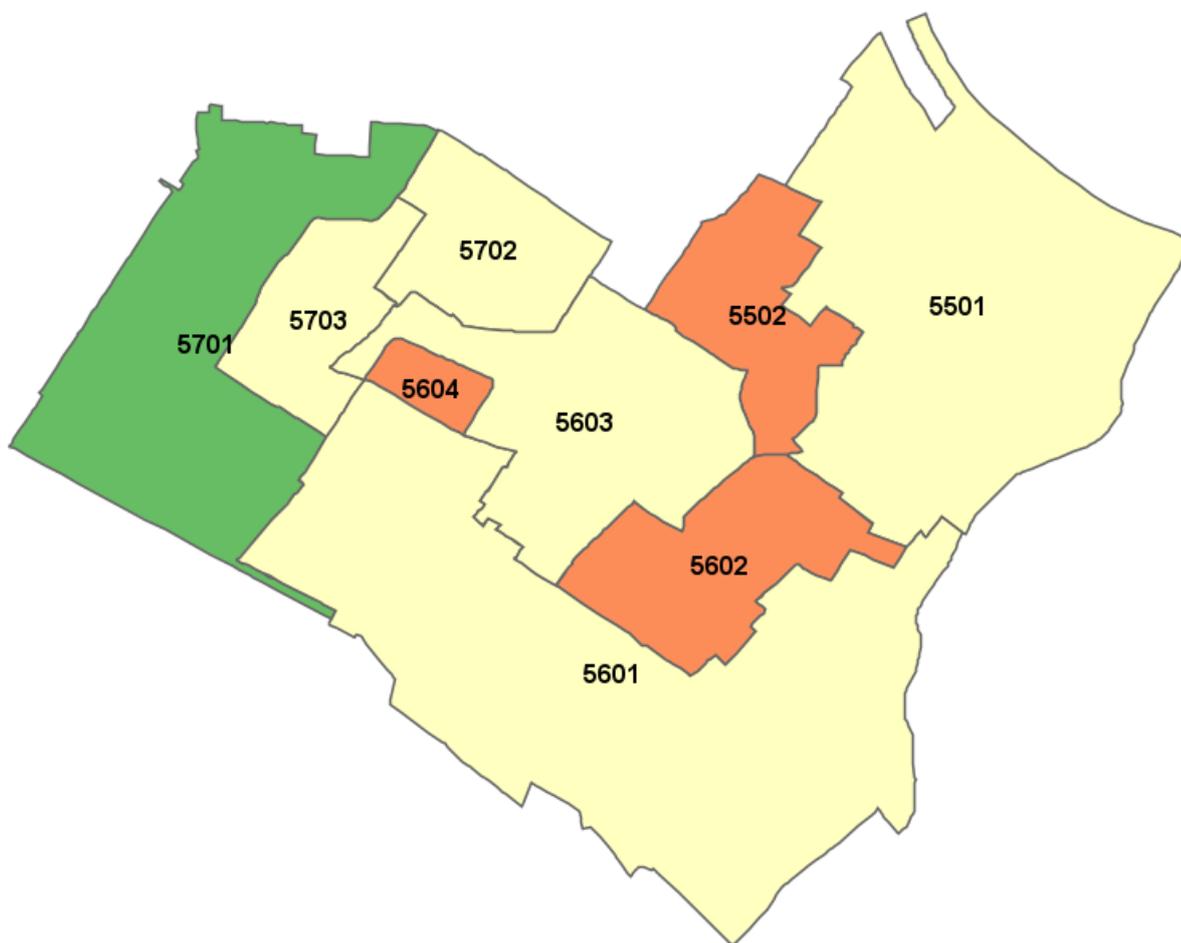
Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

### 3.2 Belastungsindex für den Stadtraum 9 nach Sozialbezirken

**Tabelle 2: Belastungsindex und Entwicklungsräume Sozialbezirke im Stadtraum 9**

Sozialbezirk		Belastungsindex	Entwicklungsraum	
5501	Tolkewitz (Wehlener Straße)	-0,1344	3	Yellow
5502	Tolkewitz (Altenberger Platz)	-0,6158	2	Orange
5601	Seidnitz (Rennbahn)/Altdobritz	0,4331	3	Yellow
5602	Seidnitz (Dobritzer Straße)	-0,6383	2	Orange
5603	Altseidnitz	0,3215	3	Yellow
5604	Seidnitz (Hirschbacher/Ulberndorfer Weg)	-0,5961	2	Orange
5701	Gruna/Strehlen-Nordost	0,5410	4	Green
5702	Gruna (Gartenheimsiedlung)	0,3315	3	Yellow
5703	Gruna (Plattenbau)	-0,1269	3	Yellow

eigene Darstellung; Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle



**Abbildung 2: Belastungsindex Stadtraum 9 nach Sozialbezirken**

Quelle: Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle

## 4 Infrastruktur

### 4.1 Regeleinrichtungen

	Anzahl	Schulsozialarbeit
Grundschulen	4	
Oberschulen	3	3
Gymnasien	3	1
Förderschulen	2	1
Berufsschulen <sup>8</sup>	1	
andere Schulformen	1	1
	Anzahl	sozialpädagogische Unterstützung <sup>9</sup>
Kindertageseinrichtungen	17	
Kindertagespflegestellen	17	
Horte	5	1

### 4.2 Fachkräftebemessung<sup>10</sup> (stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste gemäß §§ 11 bis 14 sowie § 16 SGB VIII)

IST (2024)	SOLL (Prognose 2025)
10,00 VzÄ	9,45 VzÄ

### 4.3 Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
<b>Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)</b>	
§ 11	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Jugendtreff East End SJD – Die Falken, Kreisverein Dresden e. V. <a href="mailto:eastend33@gmx.net">eastend33@gmx.net</a>   0351-251 05 24
	Kinder- und Jugendhaus Schieferburg Stadtjugendring Dresden e. V. <a href="mailto:schieferburg@sjr-dresden.de">schieferburg@sjr-dresden.de</a>   0351-254 11 57
	Mobiles Angebot für Kinder und Familien „SPUNK“ Stadtjugendring Dresden e. V. <a href="mailto:spunk@sjr-dresden.de">spunk@sjr-dresden.de</a>   0351-160 49 10
§ 12	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Jugendverbandsarbeit Elbingeröder Gemeinschaftsverband e. V. <a href="mailto:jugend@winterberg19.de">jugend@winterberg19.de</a>
	Jugendverbandsarbeit Evangelische Jugend Dresden, Junge Gemeinde Gruna-Seidnitz

<sup>8</sup> Berufsschulen sind bisher im Ranking des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden (V3334/19) nicht berücksichtigt. Das Amt für Schulen fördert seinerseits allerdings an ausgewählten Standorten Sozialarbeit. Bei der Weiterentwicklung des Regionalen Gesamtkonzeptes ist ein Einbezug der Berufsschulen vorgesehen, muss allerdings noch durch den Jugendhilfeausschuss bestätigt werden.

<sup>9</sup> Berücksichtigt sind hierbei das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ sowie das Programm „Kinder stärken 2.0“.

<sup>10</sup> siehe hierzu <https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/statistische-daten-und-fachkraeftebemessung/Fachkraeftebemessung.php>

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	<a href="mailto:stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de">stadtjugendpfarramt.dresden@evlks.de</a>   0351-424 48 00
§ 13	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Stadtteilprojekt sofa9 – Mobile Jugendarbeit KulturLeben UG (haftungsbeschränkt) <a href="mailto:sofa9@roter-baum.de">sofa9@roter-baum.de</a>
§ 13a	<b>im Stadtraum verortete Dienste</b>
	Schulsozialarbeit 32. Oberschule Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. <a href="mailto:schuso32os@vsp-dresden.org">schuso32os@vsp-dresden.org</a>   0351-213 597 42
	Schulsozialarbeit 33. Grundschule KulturLeben UG (haftungsbeschränkt) <a href="https://roter-baum.de/schulsozialarbeit">https://roter-baum.de/schulsozialarbeit</a>
	Schulsozialarbeit 107. Oberschule Verbund sozialpädagogischer Projekte e. V. <a href="mailto:schuso107os@vsp-dresden.org">schuso107os@vsp-dresden.org</a>   0351-212 904 20
	Schulsozialarbeit 108. Grundschule Ausländerrat Dresden e. V. <a href="mailto:schulsozialarbeit@auslaenderrat.de">schulsozialarbeit@auslaenderrat.de</a>
	Schulsozialarbeit Freie Evangelische Schule cooperatio – Soziale Arbeit & Schule e. V. <a href="https://www.cooperatio-dresden.de/fes-dresden.html">https://www.cooperatio-dresden.de/fes-dresden.html</a>
	Schulsozialarbeit Gymnasium Tolkewitz KulturLeben UG (haftungsbeschränkt) <a href="https://roter-baum.de/schulsozialarbeit">https://roter-baum.de/schulsozialarbeit</a>
	Schulsozialarbeit Hans-Erlwein-Gymnasium AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH <a href="https://www.awo-in-sachsen.de/kinder-jugend-familie/arbeit-an-schulen/schulsozialarbeit">https://www.awo-in-sachsen.de/kinder-jugend-familie/arbeit-an-schulen/schulsozialarbeit</a>
	Schulsozialarbeit Palucca Hochschule für Tanz (Oberschule) KulturLeben UG (haftungsbeschränkt) <a href="https://roter-baum.de/schulsozialarbeit">https://roter-baum.de/schulsozialarbeit</a>
	Schulsozialarbeit Schule zur Lernförderung „Am Landgraben“ Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH <a href="mailto:schulsozialarbeit.fs-landgraben@diakonie-dresden.de">schulsozialarbeit.fs-landgraben@diakonie-dresden.de</a>   0151-582 002 72
<b>Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)</b>	
§ 16	<b>stadträumlich wirkende Einrichtungen und Dienste</b>
	Familienzentrum Pauline DU und ICH – Soziale Begegnungsstätte e. V. <a href="mailto:familienzentrum@pauline-dresden.de">familienzentrum@pauline-dresden.de</a>   0351-252 49 11
§ 19	<b>stadtweit wirkende Einrichtungen und Dienste, die im Stadtraum verortet sind</b>
	Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. eine Mutter/Vater-Kind-Einrichtung mit insgesamt sieben Plätzen <a href="mailto:info@striesen-pentacon.de">info@striesen-pentacon.de</a>   0351-312 24 17
<b>Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige (§§ 27 bis 41a SGB VIII)</b>	
<b>Allgemeiner Sozialer Dienst</b> ASD Blasewitz/Loschwitz Grundstraße 3, 01326 Dresden   <a href="mailto:asd-bla-lo@dresden.de">asd-bla-lo@dresden.de</a>   0351-488 85 61	
<b>Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien</b>	

Leistungsparagraph SGB VIII	Einrichtung/Dienst Träger
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evangelische Beratungsstelle, Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden gGmbH Schneebergstraße 27, 01277 Dresden   <a href="mailto:bstdresden@diakonie-dresden.de">bstdresden@diakonie-dresden.de</a>   0351-31 50 20</li> <li>Beratungsstelle Ost, Landeshauptstadt Dresden Burgenlandstraße 19, 01279 Dresden   <a href="mailto:beratungsstelle-ost@dresden.de">beratungsstelle-ost@dresden.de</a>   0351-257 10 43</li> </ul>
stationäre Leistungen	Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Fünf-Tage-Wohngruppe mit insgesamt acht Plätzen</li> <li>eine Verselbständigungswohngruppe mit insgesamt zwei Plätzen</li> </ul> <a href="mailto:info@striesen-pentacon.de">info@striesen-pentacon.de</a>   0351-312 24 17
teilstationäre Leistungen	Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. eine Tagesgruppe mit insgesamt neun Plätzen <a href="mailto:info@striesen-pentacon.de">info@striesen-pentacon.de</a>   0351-312 24 17
ambulante Leistungen <sup>11</sup>	Gemeinnützige Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:info@striesen-pentacon.de">info@striesen-pentacon.de</a>   0351-312 24 17
	GESOP gGmbH ambulante Erziehungshilfen <a href="mailto:ajh@gesop-dresden.de">ajh@gesop-dresden.de</a>   0351-215 308 63
<b>stadtweite Leistungen des öffentlichen Trägers</b>	
§ 13	<b>JugendBeratungsCenter</b> Budapester Straße 30, 01069 Dresden   <a href="mailto:jbc@dresden.de">jbc@dresden.de</a>   0351-488 56 80
§ 16	<b>Frühe Hilfen – Begrüßungsbesuche</b> Enderstraße 59, 01277 Dresden   <a href="mailto:begruessungsbesuche@dresden.de">begruessungsbesuche@dresden.de</a>   0351-488 46 34
§§ 18, 51, 55, 56	<b>Abt. Beistand-, Amtsvormund-, Amtspflegschaften</b> (Unterhalt, Beurkundungen, Adoptionsvermittlung, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Enderstraße 59, 01277 Dresden   0351-488 47 61
§§ 42, 42a	<b>Kinder- und Jugendnotdienst I</b> (für Kinder von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-488 83 27
	<b>Kinder- und Jugendnotdienst II</b> (für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren) Teplitzer Straße 10, 01217 Dresden   <a href="mailto:kinderschutz@dresden.de">kinderschutz@dresden.de</a>   0351-207 67 911
	<b>Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete ausländische Minderjährige</b> Rudolf-Bergander-Ring 43, 01219 Dresden
§ 52	<b>Jugendhilfe im Strafverfahren</b> Königsbrücker Straße 8, 01099 Dresden   <a href="mailto:jugendgerichtshilfe@dresden.de">jugendgerichtshilfe@dresden.de</a>   0351-488 75 11

#### 4.4 Weitere relevante Einrichtungen und Dienste

(z. B. soziokulturelle Angebote, Sportvereine, Kinos, Skateanlagen)

- Eltern-Kind-Büro Gruna (KulturLeben UG)
- Migrationssozialarbeit Mitte (Ausländerrat Dresden e. V.)
- Panometer Dresden
- Stadtteilbibliothek Gruna

#### Sportvereine<sup>12</sup>

- 1. Squash Club Dresden e. V.
- ATW Dresden e. V.
- CVJM Dresden e. V.
- Deutscher Alpenverein e. V.
- Dresdner SC 1898 e. V.
- Judoclub ARASHI Dresden e. V.
- Kanu Club Dresden e. V.
- Kanuverein Laubegast Dresden e. V.

<sup>11</sup> Ambulante Leistungen werden von den Trägern üblicherweise stadtweit erbracht. Gerade größere Träger haben in verschiedenen Stadträumen Anlaufstellen/Büros für ihre ambulanten Fachkräfte.

<sup>12</sup> Der hier aufgeführte Bestand resultiert aus einer Abfrage bei der Sportjugend Dresden. Aufgelistet werden all jene Sportvereine, die im jeweiligen Stadtraum Angebote für junge Menschen umsetzen (Nutzung von Hallen/Plätzen im Stadtraum).

- KiDDs Kindersportverein e. V.
- Kinderprojekt Dresden e. V.
- Seesportclub Dresden e. V.
- Sport & Jugend Dresden e. V.
- SV Dresden-Mitte 1950 e. V.
- SV Eintracht Dobritz 1950 e. V.
- SV FS Rossendorf e. V.
- SV Johannstadt e. V.
- SV Sachsenwerk e. V.
- Tanzsportklub Residenz Dresden e. V.
- TASG Dresden e. V.
- Triathlonverein Dresden e. V.
- TSV Dresden e. V.
- TTC Elbe Dresden e. V.
- Turnverein Dresden-Blasewitz 1879 e. V.
- Verein Kanusport Dresden e. V.
- Wassersportverein Wiking Schweifsterne Dresden e. V.

## 5 Entwicklungen im Stadtraum

Stadtraum 9 ist von Heterogenität geprägt. Dies zeigt sich sowohl im architektonischen Erscheinungsbild der Quartiere als auch in der Sozialstruktur der Bewohner\*innen. Besonders deutlich treten die Unterschiede in der Sozialstruktur in den kleinen Plattenbau-Gebieten – selbst im Vergleich untereinander – zutage. So leben im Quartier rund um den Johnsbacher Weg viele Menschen mit Migrationshintergrund und vergleichsweise niedrigem Einkommen. Die Plattenbaugebiete in Seidnitz (Hellendorfer Straße, Hirschbacher Weg und Ulberndorfer Weg) sowie in Gruna (Rosenbergstraße) sind dagegen von älteren, „alteingesessenen“ Bewohner\*innen geprägt. Perspektivisch zeichnet sich dort langsam ein Generationenwechsel ab.

Die Bevölkerungsentwicklung im Stadtraum ist im Fünfjahresvergleich rückläufig. Lebten zum 31.12.2017 38.168 Menschen hier, so waren es am 31.12.2022 nur noch 37.644, ein Minus von 1,4 Prozent. Die Schrumpfung ist dabei auf die Bevölkerungsrückgänge in den Stadtteilen Seidnitz/Dobritz (- 1,7 Prozent) und Gruna (- 2,6 Prozent) zurückzuführen. Folgerichtig ist auch die Bevölkerungsdichte seit 2017 gesunken. Mit einem Wert von 4.802 im Jahr 2022 gehört der Stadtraum dennoch zu den dicht besiedelten Stadträumen.

Die Gruppe der Jungeinwohner\*innen ist im Gegensatz zur Gesamtbevölkerung angewachsen (+3,6 Prozent). Die Bevölkerungsprognose geht auch bis 2025 von einem weiteren leichten Zuwachs aus. Zum 31.12.2022 lebten 9.241 junge Menschen zwischen null und 26 Jahren im Stadtraum (2017: 8.916). Bei den Kindern zwischen null und fünf Jahren ist allerdings, dem gesamtstädtischen Trend folgend, ein deutlicher Rückgang um 19,1 Prozent zu beobachten. Die Altersgruppen der Sechs- bis Zehnjährigen, der Jugendlichen (elf bis 17) und jungen Volljährigen (18 bis 26 Jahre) weisen hingegen ein Wachstum auf. Die Jugendlichen und jungen Volljährigen stechen dabei mit Wachstumsraten von je ca. 14 Prozent heraus. Der Jugendquotient<sup>13</sup> ist zwischen 2017 und 2022 in allen Stadtteilen zurückgegangen. Im Stadtteil Tolkewitz/Seidnitz-Nord liegt dieser mit 24,8 über dem gesamtstädtischen Wert von 22,8. Der Stadtteil Gruna weist einen Jugendquotienten von 22,7 (2017: 23,2) auf und liegt damit unwesentlich unter dem gesamtstädtischen Wert. Der Stadtteil Seidnitz/Gruna verliert noch einmal deutlich im Vergleich zu 2017 (20,7) und liegt nun bei 19,2.

Die Bevölkerungsentwicklung ist von einem verhältnismäßig hohen Zuwachs an Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Im Vergleich zum Jahresende 2016 (2.726) lebten zum 31.12.2022 (4.201) 1.475 mehr Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum; dies entspricht einem Wachstum um 54,1 Prozent. Bei den Null- bis 17-Jährigen ist dieser Anstieg mit 53,9 Prozent nur marginal niedriger. In der Altersgruppe der 18- bis 26-Jährigen war ein Wachstum um 45,1 Prozent zu verzeichnen. 2022 lag der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum bei 11,2 Prozent (2021: 9,3 Prozent). Damit weist Stadtraum 9 einen deutlich unterdurchschnittlichen Migrant\*innenanteil auf. Gesamtstädtisch lag dieser 2022 bei 16,0 Prozent. In der Gesamtbevölkerung des Stadtraumes sind 61 Prozent der Menschen mit Migrationshintergrund Ausländer\*innen. In der Gruppe der Null- bis 17-Jährigen trifft dies auf 44 Prozent zu. 2024 wird voraussichtlich an der Löwenhainer Straße ein Übergangwohnheim für geflüchtete Menschen eröffnet.

Stadtraum 9 ist mit einer durchschnittlichen sozialen Belastung dem Entwicklungsraum 3 zuzuordnen. Nimmt man die Entwicklung zwischen 2017 und 2022 in den Blick, so wird deutlich, dass sich die soziale Belastung im

<sup>13</sup> Der Jugendquotient ergibt sich aus der Zahl der unter 15-Jährigen je 100 Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren.

Verhältnis zur Gesamtstadt nahezu gleichlaufend entwickelt hat. Der dynamische Belastungsindex<sup>14</sup>, als Indikator der Entwicklung sozialer Belastung, beträgt für diesen Zeitraum 0,0754. Zu berücksichtigen ist allerdings die gewachsene soziale Ausdifferenzierung des Stadtraumes auf Sozialbezirksebene. Während Gruna/Strehlen-Nordost mit einem statischen Belastungsindex von 0,5410 dem Entwicklungsraum 4 (kaum soziale Belastung) zuzurechnen ist, gehören Tolkewitz (Altenberger Platz), Seidnitz (Dobritzer Straße) und Seidnitz (Hirschbauer/Ulberndorfer Weg) dem Entwicklungsraum 2 an und weisen damit starke soziale Belastungen auf.

Das Nettoäquivalenzeinkommen ist, dem gesamtstädtischen bzw. dem gesamtgesellschaftlichen Trend folgend, seit 2016 angestiegen. Betrug es im Stadtraum 9 in 2016 1.541,00 Euro, so lag es 2022 bei 1.800,00 Euro. Für die Gesamtstadt ist der Wert von 1.600,00 Euro (2016) auf 2.000,00 Euro (2022) angewachsen. Das Nettoäquivalenzeinkommen des Stadtraumes hat sich somit deutlich schlechter entwickelt als in der Gesamtstadt. Der Anteil armutsgefährdeter Haushalte liegt im Stadtraum mit 21 Prozent deutlich über dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 16 Prozent. Dabei ist besonders zu betonen, dass sich dieser Wert seit 2020 fast verdoppelt hat. Vor drei Jahren galten nur elf Prozent der Haushalte im Stadtraum als armutsgefährdet. Nur im Stadtraum 16 ist der Anteil noch höher. Lediglich neun Prozent der Haushalte gelten als wohlhabend (Dresden: 17 Prozent). Auch hier ist es nur Stadtraum 16, der einen schlechteren Wert aufweist (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2023: 32-33).

Das Wohlbefinden im Stadtraum 9 ist laut Kommunaler Bürgerumfrage (KBU) 2022, vergleichbar mit vielen anderen Stadträumen, deutlich zurückgegangen. Nur etwas mehr als die Hälfte der befragten Bewohner\*innen schätzten ihr Wohlbefinden als „gut“ ein (50,9 Prozent). Im gesamtstädtischen Vergleich weist nur der Stadtraum 16 eine geringere Quote auf (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle 2022). Die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit beobachteten, dass sich junge Menschen in ihrer Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt fühlen. Jugendtypisches Verhalten könne nur eingeschränkt ausgelebt werden. Dies führt zu Frust, Aggression und Resignation. Auch Perspektivlosigkeit nimmt zu. Die jungen Menschen kommunizieren klar konkrete Zukunftsängste. Eine Folge ist der wahrgenommene gesteigerte Konsum von legalen und illegalen Suchtmitteln.

Mit Blick auf die Schuldaten zeigt sich für Stadtraum 9 ein positives Bild. Bei den Empfehlungen zur Rückstellung weist der Stadtraum im gesamtstädtischen Vergleich eine deutlich unterdurchschnittliche Quote von 3,0 Prozent auf. Bei den sonderpädagogischen Schulempfehlungen zeigt sich mit 5,0 Prozent ein Wert, der im Vergleich zur Gesamtstadt leicht erhöht ist. Für den Übergang zur weiterführenden Schule erhielten zum Schuljahresbeginn 2022 mehr als die Hälfte (55,8 Prozent) der Schüler\*innen eine Gymnasialempfehlungen. Damit liegt der Stadtraum deutlich unter der gesamtstädtischen Quote von 62,6 Prozent.

Im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe zeigt der Vergleichswert der Leistungsdichte für die Hilfen zur Erziehung hinsichtlich des Stadtraumes keine Auffälligkeiten. Für den gesamten Stadtraum lag der Wert 2022 mit 28,97 knapp unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 31,26. Im Vergleich zu 2020 (31,28) und 2021 (30,38) gab es eine leichte Absenkung der Leistungsdichte. Der vertiefte Blick auf die Sozialbezirksebene zeigt, dass diese in Seidnitz (Dobritzer Straße) deutlich erhöht ist. Die beiden anderen ebenfalls stark sozial belasteten Sozialbezirke – Tolkewitz (Altenberger Platz) und Seidnitz (Hirschbacher/Ulberndorfer Weg) – weisen zwar auch erhöhte Werte auf, allerdings nicht in dem Maße, wie dies vor dem Hintergrund der sozialen Belastungslage zu erwarten wäre.

Laut 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie (2022) erreicht der Stadtraum bei den Kindern (neun bis 15 Jahre) einen überdurchschnittlichen und bei den Jugendlichen (16 bis 21 Jahre) einen durchschnittlichen Wert im

---

<sup>14</sup> Der dynamische Belastungsindex betrachtet, anders als der statische Belastungsindex (vgl. Kapitel 3), die Entwicklung der sozialen Belastung in Bezug auf die Gesamtstadt in einem bestimmten Zeitraum (hier 2016 bis 2021). Ein positiver Wert bedeutet, dass sich die Indikatoren des Belastungsindex im Betrachtungszeitraum in Bezug auf die Entwicklung in der Landeshauptstadt Dresden besser entwickelt haben.

Attraktivitätsindex<sup>15</sup>. Bei den Kindern liegt dieser bei 1,7<sup>16</sup>, bei den Jugendlichen bei 1,8 (vgl. Lenz u. a. 2022: 89-90). Darüber hinaus fragte die Kinder- und Jugendstudie nach der Zufriedenheit mit der Freizeitgestaltung im eigenen Stadtraum. 75,0 Prozent der Jugendlichen, die im Stadtraum 9 leben, gaben hier sehr oder eher zufrieden an. 12,5 Prozent sind hingegen nicht oder gar nicht zufrieden (vgl. Lenz u. a. 2022: 107).

Im Bereich der stadträumlich wirkenden Einrichtungen und Dienste nach §§ 11-13 sowie 16 SGB VIII fördert das Jugendamt aktuell 10,0 VzÄ. Der Fachkräftebemessung folgend ergibt sich somit bis 2025 im Stadtraum ein Plus von etwa 0,5 VzÄ. Die geförderten Einrichtungen und Dienste verteilen sich geographisch auf zwei Räume: Das Kinder- und Jugendhaus Schieferburg, das Familienzentrum Pauline und die Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit „sofa9“, die auch im Stadtraum 8 wirkt, sind in Gruna rund um den Rothermundtpark verortet. Der Jugendtreff East End und die Mobile Spielplatzarbeit SPUNK liegen im Stadtteil Tolkewitz/Seidnitz-Nord.

Die Leistungsart Schulsozialarbeit nach § 13a SGB VIII ist im Stadtraum durchschnittlich etabliert. Die im Stadtraum verorteten Grundschulen waren bisher nicht ausgestattet. Nachdem aufgrund der vielen Schüler\*innen aus der Ukraine bereits im Schuljahr 2022/23 Schulsozialarbeit aus einem Regionalteam heraus an der 33. und der 108. Grundschule angeboten wurde, wurden diese Dienste 2024 mit jeweils 1,0 VzÄ fest etabliert. Auch am Gymnasium Tolkewitz wurde 2024 Schulsozialarbeit in einem Umfang von 1,0 VzÄ eingerichtet. Bedarfsgerecht ausgebaut wurde die Schulsozialarbeit ab Juli 2023 an der 107. Oberschule (von 1,5 auf 1,75 VzÄ) und am Hans-Erlwein-Gymnasium (von 1,25 auf 1,5 VzÄ). In der Fortschreibung des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung der Leistungsart Schulsozialarbeit (V3334/19) wurde im Ergebnis jugendhilfeplanerischer Prozesse und fachlicher Bewertungen festgeschrieben, die Etablierung von Schulsozialarbeit an allen Schulen in der Landeshauptstadt Dresden anzustreben.<sup>17</sup>

Die Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit berichten von zunehmenden psychischen Belastungen bei jungen Menschen und bei Eltern.<sup>18</sup> Wichtige Themen sind dabei u. a. Schulangst, Einsamkeit oder Resignation. In diesem Kontext nehmen auch die Bedarfe nach Einzelarbeit spürbar zu. Zudem werden verstärkt Regelverstöße sowie eine Abnahme der Bereitschaft zur Beteiligung festgestellt. Von einer sehr starken Zunahme sprechen die Fachkräfte hinsichtlich der Nachfrage nach Essen in den Treffangeboten. Schließlich berichten die Fachkräfte von einer deutlichen Zunahme der Nutzung digitaler Medien.

Im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung (§ 34 SGB VIII) ist der Stadtraum unzureichend ausgestattet,<sup>19</sup> was allerdings durch die sehr umfassende Infrastruktur im benachbarten Stadtraum 8 ausgeglichen werden kann. Vorgehalten werden zwei Plätze in einer Verselbständigungswohngruppe sowie eine Fünf-Tage-Wohngruppe mit acht Plätzen. Des Weiteren existiert im Stadtraum eine Tagesgruppe nach § 32 SGB VIII. Im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 19 SGB VIII (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) ist eine Einrichtung mit insgesamt sieben Plätzen im Stadtraum verortet. Alle vorgenannten Einrichtungen liegen in der Trägerschaft desselben freien Trägers. Im Bereich der ambulanten Hilfen haben zwei Träger im Stadtraum Anlaufstellen.

---

<sup>15</sup> Der Attraktivitätsindex stellt eine Relation zwischen den im Stadtraum lebenden Befragten und allen Befragungsteilnehmenden, die ihre Freizeit in einem bestimmten Stadtraum verbringen, her. Ein hoher Attraktivitätsindex verweist somit darauf, dass viele Kinder und Jugendliche aus anderen Stadträumen ihre Freizeit im Stadtraum verbringen.

<sup>16</sup> Aufgrund der sehr geringen Zahl teilnehmender Kinder aus Stadtraum 9 wird in der Kinder- und Jugendstudie an dieser Stelle auf eine eingeschränkte Aussagekraft hingewiesen.

<sup>17</sup> Aktuell befindet sich das Regionale Gesamtkonzept in der Überarbeitung und wird in 2024 zum Beschluss vorgelegt. Mit dem Beschluss V2260/23 hat der Jugendhilfeausschuss hierfür bereits verschiedene Vorgaben gemacht.

<sup>18</sup> Zur Unterstützung der Fachkräfte in Einrichtungen und Dienste der Kinder-, Jugend- und Familienförderung wurde eine Handreichung zum Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen psychisch oder suchtkranker Eltern erarbeitet. Diese kann abgerufen werden unter [https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/KipsE\\_306271\\_31741\\_320572.php](https://jugendinfoservice.dresden.de/de/fachkraefteportal/jugendhilfeplanung/KipsE_306271_31741_320572.php).

<sup>19</sup> Die vorgenommene Relation hinsichtlich der verfügbaren stationären Plätze in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe bildet ausschließlich eine statistisch-quantitative Perspektive ab. Ausschlaggebend ist hierbei die Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur HzE-Leistungsdichte im jeweiligen Stadtraum. Als theoretischer Hintergrund der Aussage ist hierbei die dem Fachkonzept Sozialraumorientierung entlehnte Überzeugung anzusehen, dass stationäre Hilfen möglichst in einem unmittelbaren lebensweltlichen Kontext zu erbringen sind, sofern nicht fallabhängige sozialpädagogische Gründe dagegensprechen. Erschwert wird die Umsetzung des fachlichen Prinzips u. a. aufgrund der insgesamt unzureichenden Infrastrukturausstattung im Bereich der stationären HzE.

Die soziale und soziokulturelle Infrastruktur ist eher unzureichend ausgebaut. Allerdings sind unzählige Sportvereine im Stadtraum mit ihren Angeboten engagiert. Mit dem Beschluss zum Zweiten Umsetzungsschritt zur Förderung von Kultur- und Nachbarschaftszentren (V1931/22) aus dem Jahr 2021 wurde ein Pilotprojekt zur temporären Nutzung des Gartens der Villa Akazienhof auf der Schneebergstraße etabliert. Mittelfristig soll sich in der seit 30 Jahren verfallenden Villa ein Kultur- und Nachbarschaftszentrum oder eine vergleichbare Infrastruktur entwickeln. Die Bürger\*inneninitiative „In Gruna leben“ engagiert sich bereits seit einigen Jahren auf dem Gelände und hat verschiedene Veranstaltungen organisiert. Ihr mittel- bis langfristiges Ziel ist die Etablierung eines Stadtteilhauses. Im Bereich der Schulinfrastruktur ist die Fertigstellung des Schulcampus Tolkewitz hervorzuheben. Für die kommenden Jahre ist der Neubau eines Schulgebäudes für das Gymnasium LEO (Linkselbisch-Ost) in Nachbarschaft zur Margon-Arena sowie der Neubau eines Förderzentrums für geistige Entwicklung an der Marienberger Straße vorgesehen. Am Standort der Freien Evangelischen Schule an der Altenberger Straße wurde zum Schuljahr 2022/23 ein gymnasialer Bildungszweig etabliert. In den Stadtteilen wurde durch Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit z. T. eine Zunahme von gemeinwohlorientierter Vernetzung der Bürger\*innenschaft beobachtet.

Der Stadtraum ist im Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) in verschiedene Schwerpunkträume mit (kleineren) Flächen aufgenommen. So gehören die südlichen Bereiche des Stadtteils Seidnitz/Dobritz zum Schwerpunktraum 10 (Wissenschaftsstandort Ost). Die hier benannten relevanten Maßnahmen beziehen sich allerdings insbesondere auf den Stadtraum 11. Hinsichtlich der angestrebten Schaffung von Spiel-, Freizeit- und Sportflächen sind noch keine konkreten Orte benannt (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 74-75). Ganz im Osten des Stadtraumes bildet der Niedersedlitzer Flutgraben die Grenze zum Stadtteil Laubegast. Dieser Bereich gehört zum Umsetzungsgebiet des Projektes „Blaues Band Geberbach“ und somit zum Schwerpunktraum 18 (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 80). Die Schwerpunkträume 19 (Altgruna) und 20 (Seidnitz-Nord) wurden mit der Fortschreibung des INSEK 2022 neu geschaffen. Als Maßnahmen sind hier die Schaffung eines Stadtteilparks in Seidnitz, die Aufwertung und Erweiterung des Rothermundtparkes (inkl. Neubau eines Spielplatzes), kommunaler Wohnungsbau an der Schrammsteinstraße sowie die oben bereits erwähnten Vorhaben in der Schulinfrastruktur sowie die Entwicklung eines Kultur- und Nachbarschaftszentrums in der Villa Akazienhof benannt (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt 2023: 81-82).

Das Gebiet Altgruna wurde für den Förderzeitraum bis 2027 in das EFRE-Programm der EU aufgenommen. Wichtige Entwicklungsschwerpunkte liegen in diesem Rahmen in der Verbesserung des Rad- und Fußverkehrs und der Aufwertung öffentlicher Räume im Bereich der Fußgängerzone Zwinglistraße. Zudem wurden u. a. die oben bereits dargestellten Zielstellungen hinsichtlich des Rothermundtparkes und der Villa Akazienhof in diese Planungen überführt.

Voraussichtlich Anfang 2024 wird durch die Bewertungskommission der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft eine Entscheidung hinsichtlich der Ausrichtung der Bundesgartenschau (BUGA) 2033 in Dresden getroffen. Daran anschließend werden unter dem Leitthema „Trümmerareale erwachen zu lebendigen Grünräumen“ entsprechende Planungsprozesse starten. Die Kinder- und Jugendhilfe sollte sich frühzeitig in diesen engagieren, um die Bedürfnisse von jungen Menschen und Familien in die Prozesse einzubringen. Wichtige Kooperationspartnerin kann dabei die Kinder- und Jugendbeauftragte der Landeshauptstadt sein. Im Stadtraum 9 wird die Galopprennbahn Seidnitz als sogenanntes Kernareal verortet. Zudem soll sich das bereits in Entwicklung befindliche „Blaue Band Geberbach“ von Prohlis über die Galopprennbahn und die Kiesseen Leuben bis an die Elbe erstrecken.

Das 2023 durch den Eigenbetrieb Sportstätten vorgelegte Skatekonzept sieht im Stadtraum einen hohen Bedarf nach Skateanlagen und schlägt eine vollständige Neukonzeption des Skatepark Tolkewitz vor, bei der auch eine Vergrößerung geprüft werden sollte (vgl. Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten, S. 23).

## 6 Zielstellung und Entwicklungsbedarfe

Die Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe im Stadtraum ist bedarfsgerecht entwickelt. Auch die konzeptionelle Ausrichtung bezüglich der jeweiligen Zielgruppen sowie die geographische Verortung der Einrichtungen und Dienste erscheint der Entwicklung des Stadtraumes angemessen. Einzige Ausnahme ist die unzureichende Ausstattung im Bereich der stationären Hilfen zur Erziehung, die allerdings aufgrund der Lage des Stadtraums und vor allem der Nachbarschaft zum Stadtraum 8 als akzeptabel anzusehen ist.

Beobachtet werden muss die weitere sozioökonomische Entwicklung im Stadtraum – sowie die sich hiermit verbindenden Auswirkungen auf die Bewohner\*innen und das Gemeinwesen. Eine zehnpromtente Steigerung der Armutsgefährdungsquote innerhalb von zwei Jahren muss als besorgniserregend betrachtet werden. Auch das sehr geringe Wohlbefinden untermauert eine negative soziale Entwicklung. Bedingt werden könnte diese Entwicklung durch einen einsetzenden Generationenwechsel in den kleinen Plattenbaugebieten. Ein weiteres mögliches Indiz für zunehmend prekäre Lebenslagen von Familien ist die Beobachtung der Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, dass junge Menschen immer häufiger hungrig in die Einrichtungen kommen und nach Essen fragen. Hier gilt es, gesamtstädtisch die weitere soziale Entwicklung in den Blick zu nehmen und Segregationsprozesse sowie eine weitergehende Prekarisierung zu vermeiden.

## 7 Literaturverzeichnis

- Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten (2023): Entwicklungskonzept für Skateanlagen in der Landeshauptstadt Dresden. Teil A – Erläuterungstext, Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2022): [KBU-Atlas](#).
- Landeshauptstadt Dresden, Kommunale Statistikstelle (2023): [Kommunale Bürgerumfrage 2022. Hauptaussagen](#), Dresden.
- Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt (2023): Integriertes Stadtentwicklungskonzept. Fortschreibung 2022, Dresden.
- Lenz, Karl/Schlinzig, Tino/Blaich, Ingo/Pelz, Robert/Stürmer, Elisabeth (2022): [Kinder und Jugendliche in Dresden. 4. Dresdner Kinder- und Jugendstudie 2021](#), Dresden.